
M.E.E.R. e.V.



JAHRESBERICHT 2019



<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
A. DIE ARBEIT DES M.E.E.R. E.V. IN 2019	2
1 PROJEKT M.E.E.R. LA GOMERA	2
1.1 ÖFFENTLICHE BILDUNG	2
INFOABENDE	2
MEER-DAUERAUSSTELLUNG	2
1.2 FORSCHUNG	3
SICHTUNGSDATEN	3
VERÖFFENTLICHUNGEN	3
1.3 KURSE AUF LA GOMERA	4
VERHALTENSBIOLOGISCHER FRÜHJAHRSKURS	4
NEUES SEMINAR „OCEAN TRANSFORMATION“	4
1.4 SCHULKOOPERATIONEN: M.E.E.R.-DAUERAUSSTELLUNG AUF WANDERSCHAFT	5
1.5 WHALE WATCHING HANDBOOK DER IWC	5
1.6 BETREUUNG VON ABSCHLUSSARBEITEN	6
2 TEILNAHME AN TAGUNGEN, KONGRESSEN UND KONFERENZEN	7
2.1 WORKSHOP AUF DER WMMC-KONFERENZ	7
2.2 CETTUS-WORKSHOP	7
3 WEBSITE & SOCIAL MEDIA	8
4 WEITERE AKTIVITÄTEN	9
4.1 PRÄSENTATION ZUM DOWNLOAD: SCHIFFSKOLLISIONEN	9
4.2 VERLOSUNG	9
4.3 KOOPERATION MIT GREEN SHIRTS	9
4.4. MESSE BOOT IN DÜSSELDORF	10
4.5 GEMEINSAME BRIEFE MIT ANDEREN NGOS	10
5 KOOPERATIONEN	11
B. RESÜMEE	12

A. DIE ARBEIT DES M.E.E.R. E.V. IN 2019

Mit diesem Bericht wird dargelegt, auf welchen thematischen Gebieten und mit welchen Inhalten die Aktivitäten von M.E.E.R. im Jahr 2019 gestaltet wurden. Im Jahr 2019 konnte M.E.E.R. an seine erfolgreiche und inzwischen über zwei Jahrzehnte andauernde Arbeit anknüpfen.

1 PROJEKT M.E.E.R. LA GOMERA

1.1 ÖFFENTLICHE BILDUNG

INFOABENDE

Touristen und Einheimische wurden auch im Jahr 2019 bei den regelmäßig stattfindenden Informationsabenden auf La Gomera über aktuelle lokale und überregionale Entwicklungen im Meeressäugerschutz und in der Forschung informiert. Seit der Eröffnung von *OCEANO La Gomera* finden diese Informationsveranstaltungen unter dessen Schirmherrschaft in Kooperation mit M.E.E.R. statt.

MEER-DAUERAUSSTELLUNG

Das *Valle Gran Rey* ist das wichtigste Ziel für Touristen auf La Gomera, besonders für diejenigen, die eine Whale Watching-Tour unternehmen wollen. Die dreisprachige Dauerausstellung in den Räumen unseres Partners *OCEANO Gomera* ist ganzjährig geöffnet, leicht zugänglich und die Informationen attraktiv präsentiert. Es gibt auch eine Spiel- und Sitzcke, in der sich auch unsere kleinen Besucher/-innen mit dem extra für Kinder zur Verfügung stehenden Material beschäftigen können. In den Räumlichkeiten der Ausstellung finden zudem die Arbeitsmeetings der M.E.E.R.-Praktikumskurse sowie regelmäßig Infoabende und Vorträge statt. Die Ausstellung ermöglicht interessierten Touristen, Einwohnern und Kursteilnehmenden, sich über die Arbeit des Vereins, die Erforschung der Tiere sowie über die Möglichkeiten ihres Schutzes zu informieren. Sie ist derzeit immer noch die einzige Einrichtung dieser Art im gesamten kanarischen Archipel.



Mehr: www.m-e-e-r.de/ausstellung/

1.2 FORSCHUNG

SICHTUNGSDATEN

Durch die Kooperation des Whale Watching-Anbieters *OCEANO Gomera* mit M.E.E.R. wurden auch 2019 während der Walbeobachtungstouren die Sichtungen von Cetaceen dokumentiert und die sehr wertvolle Langzeit-Sichtungsdatenbank über die bisher aufgetretenen 24 Arten kontinuierlich erweitert.

Die Datenerhebungen von der Plattform zur landgestützten Beobachtung mussten wegen fehlender finanzieller Mittel in 2019 leider bis auf Weiteres eingestellt werden.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Die Forschung bildet unter anderem die Basis für Handlungsempfehlungen für politische Prozesse. In manchmal langwieriger Arbeit werden Analysen und Forschungsergebnisse von der wissenschaftlichen Gemeinschaft geprüft und nachvollzogen, bevor sie veröffentlicht werden. So wird die Qualität und Transparenz gesichert. Unter der Beteiligung von M.E.E.R. wurden im Jahr 2019 zwei Veröffentlichungen durch diesen so genannten Peer-Review-Prozess gebracht und stehen nun der Öffentlichkeit zur Verfügung:

Eine eigene Studie von M.E.E.R. gibt Einblick in sichtbare Hautkrankheiten und Anomalien bei Walen und Delfinen vor der Küste La Gomeras. Auf Basis von Fotos aus den Jahren 1995-2018 wurden Hauterkrankungen, Verletzungen, Abmagerung, Deformationen oder Parasitismus bestimmt. Die visuelle Bewertung der Gesundheit ist ein wertvolles, nicht-invasives Instrumente zur Überwachung des Zustands der Population.

Kautek G, van Bresse M-F & Ritter F (2019). External Body Conditions in Cetaceans from La Gomera, Canary Islands, Spain. *Journal of Marine Animals and Their Ecology* Vol 11, Issue 2, 4-17.

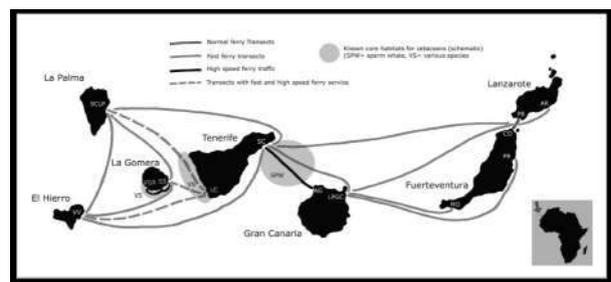
https://www.researchgate.net/publication/343206562_External_Body_Conditions_in_Cetaceans_from_La_Gomera_Canary_Islands_Spain/link/5f259859299bf1340497f4f5/download

Eine weitere Veröffentlichung beleuchtet die Situation von Schiffs-Wal-Kollisionen in den Gewässern der kanarischen Inseln. Die Kanaren sind ein Hotspot für Walvorkommen und Tourismus, damit einher geht eine erhebliche Bedrohung der Tiere durch intensiven Schiffsverkehr. Die Häufung von Strandungen toter Wale mit Verletzungen, die typisch für Schiffs-Wal-Kollisionen sind, weist auf dringenden Handlungsbedarf hin. Der Prozess hin zur Verbesserung der Situation soll durch diese Veröffentlichung unterstützt werden, die bei der jährlichen Tagung des Wissenschaftsausschusses der *Internationalen Walfang Kommission* (IWC) vorgestellt wurde.

Der Prozess hin zur Verbesserung der Situation soll durch diese Veröffentlichung unterstützt werden, die bei der jährlichen Tagung des Wissenschaftsausschusses der *Internationalen Walfang Kommission* (IWC) vorgestellt wurde.

Ritter, F., Aguilar de Soto, N. & Martín, V. (2019). Towards Ship Strike Mitigation in the Canary Islands. *Int. Whal. Comm. Document SC/68a/HIM/15*. 8pp.

https://m-e-e-r.de/wp-content/uploads/2019/06/SC_68A_HIM_15_Towards-Ship-Strike-Mitigation-in-the-Canary-Islands.pdf



1.3 KURSE AUF LA GOMERA

VERHALTENSBIOLOGISCHER FRÜHJAHRSKURS

Vom 30. März bis 13. April fand wieder ein verhaltensbiologischer Praktikumskurs auf La Gomera statt. Neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließen sich unter Anleitung von Meeresbiologe Fabian Ritter und langjährigem MEER-Mitglied und Schatzmeisterin Anika Geißler in die Faszination und das Handwerk der wissenschaftlichen Beobachtung von Walen und Delfinen einführen. Themen wie Whale-Watching, Kollisionen zwischen Schiffen und Walen, Meeresverschmutzung und andere Gefahren für die Cetaceen wurden behandelt sowie ein tiefer Einblick in die praktische Verhaltensbeobachtung und Datenaufnahme gegeben. Das Erleben der Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum wurde z.B. gekrönt von Sprungeinlagen und Bugwellenreiten Großer Tümmler sowie verspielten Interaktionen junger Grindwale. Auch das direkte Erleben der Bedrohungen der Tiere stimmte nachhaltig nachdenklich: Tiere, die Plastikmüll mitschleifen und andere, die bedrohliche Verletzungen von Schiffskollisionen aufweisen rufen zum Umdenken und Handeln auf.



Zum ausführlichen Erfahrungsbericht und Fotos vom Praktikumskurs geht es hier: <https://m-e-e-r.de/delfine-erleben/beschreibung/kursrueckblicke/fruehjahr-2019/>

NEUES SEMINAR „OCEAN TRANSFORMATION“

Die Kurse von M.E.E.R. sind beliebt und meist schnell ausgebucht. Der Verein möchte das Bildungsangebot erweitern und arbeitet einen Kurs mit neuem Schwerpunkt und Inhalten aus. Im Fokus soll hierbei die Wirkung stehen, die die Begegnung mit den Meeressäugern auf den Menschen hat und inwiefern persönliche Veränderungsprozesse dabei angeregt werden können. Wir nähern uns dem Thema Meeresschutz mit diesem Seminar in mehr ganzheitlicher Weise und wollen insbesondere Aspekte der Tiefenökologie integrieren.



Mehr: <https://m-e-e-r.de/ocean-transformation-seminar/>

1.4 SCHULKOOPERATIONEN: M.E.E.R.-DAUERAUSSTELLUNG AUF WANDERSCHAFT

Die M.E.E.R.-Ausstellung „Delfine und Wale vor La Gomera: Artenvielfalt im Wandel“ ging 2019 auf Wanderschaft! Für zwei Wochen, vom 13. Bis 24. Mai 2019, wurden die großformatigen dreisprachigen Banner in der Schule in Hermigua im Norden La Gomeras gezeigt. Sie stießen auf großes Interesse bei den Schülerinnen und Schülern und wurde eingerahmt von dazu passenden schulischen Projekten und Diskussionen z.B. über die Bedrohung durch Schiff-Wal-Kollisionen und die hohe Zahl der Strandungen.

Mehr: <https://m-e-e-r.de/ausstellung-auf-reisen/>



1.5 WHALE WATCHING HANDBOOK DER IWC

Das neue Online-Handbuch zum Thema Whale Watching der *Internationalen Walfang Kommission* (IWC) liefert umfassende Informationen nicht nur über Arten und Orte, sondern auch um Whale Watching weltweit verantwortungsvoll und nachhaltig zu gestalten. Es werden Manager, Aufsichtsbehörden, Tourenanbietern und auch Privatpersonen angesprochen, die an Walbeobachtung interessiert sind. Diese umfangreiche Website beinhaltet umfassende Hintergrundinformationen, neuste wissenschaftliche Ergebnisse und internationale Best Practice Beispiele. Das Online-Handbuch wurde zusammengestellt von internationalen Wissenschaftlern, die dem IWC Wissenschaftskomitee angehören, darunter Fabian Ritter, Vorsitzender von M.E.E.R.

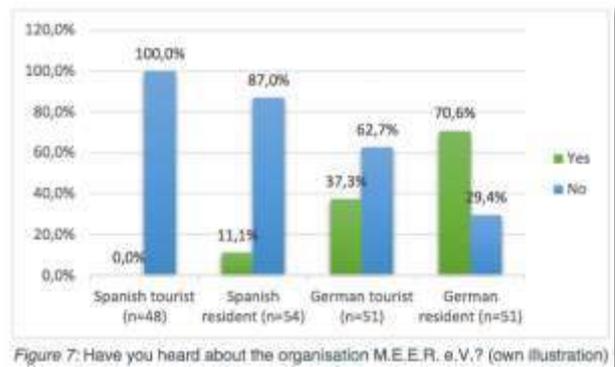
Mehr: <https://m-e-e-r.de/iwc-veroeffentlicht-neues-online-whale-watching-handbuch/>

Hier geht direkt zum dreisprachigen *IWC Whale Watching Handbook*:
<https://wwhandbook.iwc.int/en/>



1.6 BETREUUNG VON ABSCHLUSSARBEITEN

Im Rahmen der Forschungs- und Bildungsaktivitäten (ko-)betreut M.E.E.R. regelmäßig Abschlussarbeiten (Bachelor und Master) von Studierenden. Maita Bengsch schloss ihr Studium des Nachhaltigen Tourismus an der *Hochschule für nachhaltige Entwicklung* (HNE) Eberswalde mit ihrer Masterarbeit zum Thema Umweltbildung ab. Hierbei wurde sie von M.E.E.R. unterstützt und betreut. Auf La Gomera führte sie Interviews mit Anwohnenden und Tourist/-innen durch, um deren Bewusstsein für die Umwelt, das Meer, Wale und Delfine zu untersuchen. Zur Abfrage der Umwelteinstellung wurde die *New Environmental Paradigm-Skala* genutzt, dabei wird das Interesse an Aufklärung über Umweltthemen geprüft sowie der Einfluss von Whale Watching Ausfahrten und der Dauerausstellung analysiert. Die statistische Auswertung ergab, dass ein relativ hohes Umweltbewusstsein in der Bevölkerung vorhanden ist und der Einfluss von Whale Watching Ausfahrten sowie der Dauerausstellung des M.E.E.R. dabei eine unterstützende Rolle spielt.



Mehr: https://m-e-e-r.de/umweltbewusstsein_valle_gran_rey/

Hier geht es zur Originalarbeit:

Bengsch, Maita (2019). Marine environmental awareness of residents and tourists in Valle Gran Rey, La Gomera. Master thesis, University of Sustainable Development Eberswalde, Faculty of Sustainable Business/Sustainable Tourism Management

<https://m-e-e-r.de/wp-content/uploads/2019/07/Masterarbeit-Bengsch-mit-Anhang-M%C3%A4rz-2019.pdf>

2 TEILNAHME AN TAGUNGEN, KONGRESSEN UND KONFERENZEN

2.1 WORKSHOP AUF DER WMMC-KONFERENZ

Bei der *World Marine Mammal Conference* (WMMC) fand der von Volker Smit (2. Vorsitzender von M.E.E.R.) mitorganisierte Workshop "Arts in Marine Mammal Science" statt. Der Workshop war ein großer Erfolg mit vielen wunderschönen Beiträgen von Künstlern, Wissenschaftlern und anderen, darunter auch ein Kurzvortrag von M.E.E.R.



Mehr: <https://m-e-e-r.de/7-ecs-workshop/>

Programm des Workshops:
<https://www.wmmconference.org/workshops/#Arts%20as%20a%20tool%20for%20communicating%20marine%20mammal%20science>



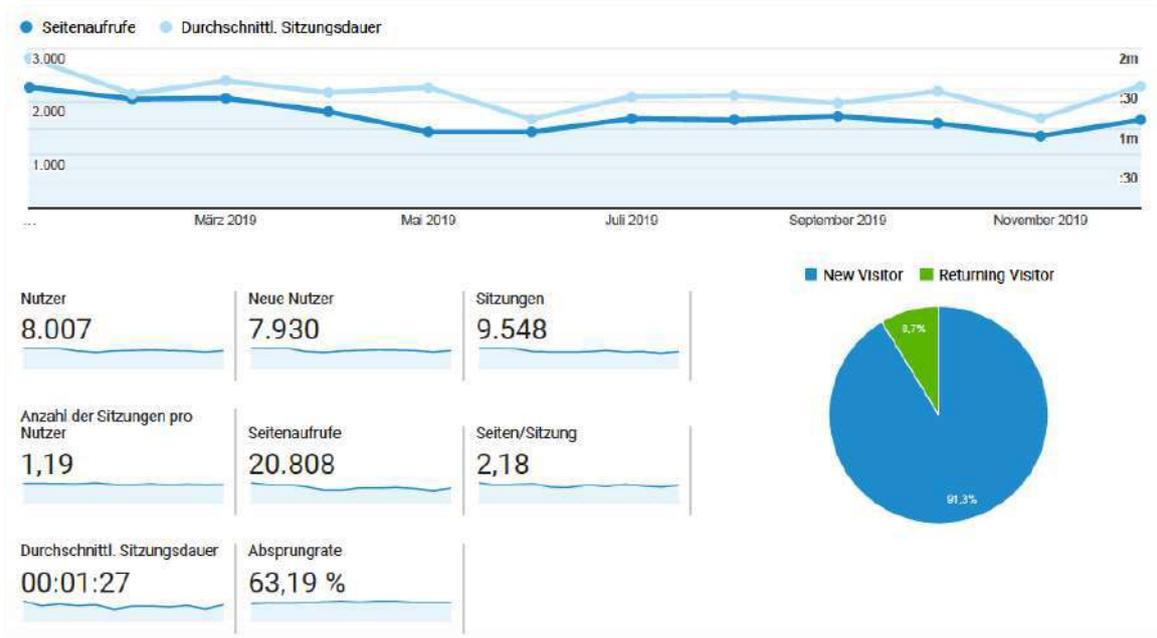
2.2 CETTUS-WORKSHOP

Der Workshop „*Estrategias Para La Observación Sostenible De Cetáceos Y Especialización Inteligente Del Turismo En Canarias*“ („Strategien für einen nachhaltigen Walbeobachtungstourismus und intelligente Lenkung des Tourismus der Kanaren“) diente dem Austausch zwischen nachhaltigem, bildungsorientiertem Tourismus einerseits und der Forschung andererseits. Vertreter von M.E.E.R. und unseres Partners *OCEANO Gomera* nahmen an den Vorträgen und Diskussionen der Veranstaltung teil. Verschiedene Beispiele für nachhaltigen Ökotourismus bzw. Walbeobachtungstourismus sowie dessen Verknüpfung mit der Forschung (z.B. Foto-ID-Katalog von Pilotwalen) wurden vorgestellt und die Problematik illegaler Whale-Watching-Touren, Privatbooten sowie dem teilweise massiven Problem der Jet Skis diskutiert. Alles in allem wurde betont, dass der Druck auf die Meeressäuger besorgniserregend hoch ist.

Mehr: <https://m-e-e-r.de/cettus-workshop/>

3 WEBSITE & SOCIAL MEDIA

Im Jahr 2019 wurden knapp 20.000 Seitenaufrufe der M.E.E.R.-Website verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr war dies wesentlich weniger. Dies könnte in den neuen Datenschutzregeln begründet liegen, da nicht jeder Nutzer/in erfasst wird. Monatlich besuchten zwischen 600 und 800 Nutzer/-innen die Seite (61 % aus Deutschland, 10,4% aus den USA, 5,5 % aus Spanien, 3,7% aus Österreich, etc.). Die Attraktivität der Seite www.m-e-e-r.de beruht im Wesentlichen auf der Bereitstellung großer Mengen von Hintergrundinformationen sowohl allgemeiner wie auch spezifisch wissenschaftlicher Art, in bis zu drei Sprachen.



www.m-e-e-r.de: Seitenaufrufe (dunkelblau) und durchschnittliche Zeit auf der Seite (hellblau) für das Jahr 2019

Der *YouTube*-Kanal des Vereins stellt einige spektakuläre Unter- und Überwasservideos bereit, informative und begeisternde Zusammenschnitte aus Praktikumskursen, außerdem stehen Szenen besonderer Begegnungen und seltener Beobachtungen zur Verfügung. Diese Videos geben einen besonderen Einblick in die Arbeit des Vereins, zeigen aber auch die bewegende Schönheit und Faszination der Delfine und Wale vor La Gomera.

Hier geht es zum *YouTube*-Kanal von M.E.E.R.: www.youtube.com/user/MEEReVerein

M.E.E.R. präsentiert sich auch auf *facebook* und informiert dort über die vielfältigen Aktivitäten und Kooperationen des Vereins, postet aktuelle Aktionen und berichtet von herausragenden Sichtungen aus dem Untersuchungsgebiet. Außerdem gibt es aktuelle Meldungen zu den Themen Wale, Delfine und Meeresschutz, zu interessanten wissenschaftlichen Ergebnissen und es wird auf unterstützenswerte Petitionen hingewiesen.

Direkt zu M.E.E.R. auf *facebook* geht es hier: www.facebook.com/meer.ev

4 WEITERE AKTIVITÄTEN

4.1 PRÄSENTATION ZUM DOWNLOAD: SCHIFFSKOLLISIONEN

Im Rahmen seiner Bildungsarbeit stellt M.E.E.R. auch Materialien für Unterricht sowie Vorträge zur Verfügung. Die vorliegende Präsentation wurde von der *Internationalen Walfang Kommission (IWC)* in Zusammenarbeit mit M.E.E.R. erstellt und gibt eine Einführung in die Problematik von Schiff-Wal-Kollisionen. Sie zeigt den aktuellen Wissensstand auf sowie Wissenslücken und Forschungsbedarf, stellt verschiedene Möglichkeiten zur Risikominderung vor und beschreibt die Rolle der IWC und ihrer globalen Ship Strike-Datenbank. Die Präsentation liegt in deutscher und englischer Sprache inklusive Begleitmaterial vor und ist frei als Download verfügbar.



Mehr: <https://m-e-e-r.de/forschung/kollisionen/for-educational-use/>

4.2 VERLOSUNG

Im Jahr 2018 feierte M.E.E.R. sein 20-jähriges Jubiläum und hatte dazu eine Verlosung ausgemittelt: Jede neue Fördermitgliedschaft und Patenschaft im Jahr 2018 ging automatisch in den Lostopf. Zu gewinnen gab es eine Whale Watching Ausfahrt mit unserem Kooperationspartner *OCEANO Gomera* oder alternativ ein Exemplar des Buches „Insel der Delfine“ von Fabian Ritter. Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern!

Mehr: <https://m-e-e-r.de/foerdern-und-gewinnen-wir-gratulieren/>

4.3 KOOPERATION MIT GREEN SHIRTS

Wir sind Partner von *GreenShirts*. Unser gemeinsam entwickeltes Design-Shirt "Sound of the Sea" z.B. zeigt Sonagramme der Lautäußerungen verschiedener Wal- und Delfinarten zusammen mit ihrer Körpersilhouette. Das T-Shirt ist natürlich aus fair gehandelter Bio-Baumwolle und das Sweatshirt ganz im Sinne der Nachhaltigkeit ein Recyclingprodukt aus alten PET Flaschen und recycelter Bio-Baumwolle.

Mehr: www.green-shirts.com/search?sSearch=sound+of+the+sea



4.4. MESSE *BOOT* IN DÜSSELDORF

Wie bereits seit vielen Jahren, war M.E.E.R. auch in 2019 wieder auf der Messe *Boot* in Düsseldorf vertreten. Wir unterstützten unseren langjährigen Partner *Gesellschaft zur Rettung der Delfine* (GRD) an deren Infostand, um möglichst viele Menschen für die Welt der Wale und Define zu begeistern. In den letzten Jahren rückte dabei die vielfältige Gefährdungssituation der Meeressäuger immer mehr in den Fokus. Die Messe ist eine ideale Plattform, um sich mit anderen Organisationen auszutauschen und um neue Kontakte zu knüpfen.



Mehr: <https://m-e-e-r.de/meer-grd-boot/>

4.5 GEMEINSAME BRIEFE MIT ANDEREN NGOS

Protestbriefe und Positionspapiere an politische Entscheidungsträger sind wirksamer im Zusammenschluss mit zahlreichen anderen NGOs. So beteiligte sich M.E.E.R. auch im Jahr 2019 an einer Reihe von gemeinsamen Briefen, um auf Missstände hinzuweisen, Veränderung zu fordern oder nachhaltige(re) Entwicklungen anzuregen.

Ein Beispiel ist der Protest gegen das „Walgefängnis“ im Osten Russlands, wo etwa 100 Orcas und Belugas unter schlimmsten Bedingungen gefangen gehalten wurden. Zahlreiche internationale Biologen und Veterinäre wandten sich in einem gemeinsamen Brief an den russischen Präsidenten, in dem sie Vorschläge zur Verbesserung der Haltungsbedingungen der Tiere sowie im weiteren Verlauf deren Entlassung in die Freiheit machten, darunter auch M.E.E.R.

Ein Protestbrief an die Premierministerin Neuseelands wies auf dringenden Handlungsbedarf hin, die in Neuseeland endemischen Maui- und Hector-Delfine besser zu schützen, beide Arten sind akut vom Aussterben bedroht.

Gemeinsam mit vielen weiteren Organisationen unterzeichnete M.E.E.R. darüber hinaus einen Protestbrief an Bundesagrarministerin Julia Klöckner. Zum Schutz europäischer Fischbestände müssen die 2013 beschlossenen, europäischen Vorgaben zum Schutz der Fischpopulationen dringend in konkreten politischen Maßnahmen umgesetzt werden, um die Überfischung in der EU zu beenden.



5 KOOPERATIONEN

M.E.E.R. ist Mitglied von:

- *European Cetacean Society (ECS)*
- *Kampagne "Silent Oceans"*
- *Sociedad Espanola de Cetaceos (SEC)*
- *Deep Sea Conservation Coalition (DSCC)*
- *Europäische Allianz gegen Delfinarien (EndCap)*

M.E.E.R. wurde in Jahr 2019 gefördert von:

- *Gesellschaft zur Rettung der Delphine (GRD)*
- *Deutsche Stiftung Meeresschutz (DSM)*
- *IFAW (Hamburg)*
- *Beatrice-Nolte-Stiftung, Hamburg*



Die weiteren Kooperationspartner von **M.E.E.R.** sind:

- **OCEANO Whale Watching (La Gomera)**
- *Canarias Conservación (NGO auf Teneriffa)*
- *Nationalpark Garajonay, La Gomera*
- *Universität La Laguna (Teneriffa)*
- *Hochschule für Technik & Wirtschaft (HTW Berlin)*
- *Fachhochschule Eberswalde*
- *Whale and Dolphin Conservation (WDC)*
- *OceanCare (Schweiz)*
- *tintenfisch text & konzept (München)*
- *LaMar Reisen (Bad Harzburg)*



Internet-Kooperationen:

- *Gomeralive.de*
- *betterplace.org*
- *Social Bay*
- *Stifter Helfen*

B. RESÜMEE

2019 war trotz finanzieller Engpässe des Vereins wieder ein erfolgreiches Jahr. Mit unseren „klassischen“ Aktivitäten wie dem Praktikumskurs, der Ausstellung auf Gomera und den vielen Kooperationen konnten wir als kleine, fast vollständig auf ehrenamtliche Mitarbeit basierende NGO in vielfacher Weise punkten. Die Nähe von Walbeobachtungstourismus, Forschung und öffentlicher Bildung bleibt das Kernmerkmal unserer Organisation, welches sie von dem meisten deutschen NGOs im Meeresschutzbereich abhebt.

Gleichzeitig wachsen auch die Herausforderungen. In wirtschaftlich unsicheren Zeiten zu bestehen erfordert Resilienz und Durchhaltevermögen, und so manches Mal auch persönliche Opfer. Wie gut, dass wir als M.E.E.R. Team und seit mehreren Jahrzehnten genau diese Eigenschaften an den Tag legen und uns auch durch Schwierigkeiten nicht entmutigen lassen. Wir bleiben dran!

Dieser Planet ist es wert, in seiner ganzen Schönheit erhalten zu werden, und für uns M.E.E.R.-Engagierte repräsentieren die Delfine und Wale einen Teil dieser Schönheit. Das treibt uns an und motiviert uns – schon immer. Gleichzeitig spitzt sich an vielen Orten der Welt die ökologische Krise immer mehr zu. Wir brauchen neue Lösungen und Wege um dieser Entwicklung, die sich zunehmend verselbstständigt, wirkungsvoll zu begegnen. Mit dem Format des Seminars *Ocean Transformation* bieten wir – neben altbewährten Wegen – auch einen neuen Weg hin zu mehr Ganzheitlichkeit und Tiefe an.

Unser tiefer Dank gilt allen fleißigen aktiven Mitgliedern, Helfer/-innen, Pat/-innen und Förder/-innen, ohne die unsere Arbeit schlichtweg nicht möglich wäre!

